



Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag den 13. November 1905 (Abonnements-Vorstellung):

Als Ouverture: Aegyptischer Tanz aus „Djamileh“ von Georges Bizet.
(Musikleitung: Joseph Snaga.)

SALOME.

Von Oscar Wilde.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa	Walter Schmidthässler	Erster Jude	Alfred Kühne
Jochanan, der Prophet	Bernhard Goetzke	Zweiter Jude	Theodor Kigler
Der junge Syrer, Hauptmann der Leibwache	Otto Stoeckel	Erster Nazarener	Dr. Albert Fischer
Tigelinus, ein Römer	Gustav Beaurepaire	Zweiter Nazarener	Fritz Krampert
Ein Cappadocier	Paul Marx	Manasse, ein Sklave	Arthur Schelter
Erster Soldat	Karl Eckert	Naaman, der Henker	Herbert Madesky
Zweiter Soldat	Matthias Claudius	Herodias, Gemahlin des Tetrarchen	Louise Dumont
Der Page der Herodias	Walter Tautz	Salome, Tochter der Herodias	Hermine Körner
		Ein Grieche	Adolphe d'Heureuse

Sklavinnen, Nubierinnen, Frauen der Herodias, Egypter, Griechen, Römer.
(Schleiertanz der Salome. Musik von Joseph Snaga.)

Vorher: JUGEND.

Ein Liebesdrama in drei Aufzügen von Max Halbe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Pfarrer Hoppe	Fritz Odemar	Kaplan Gregor von Schigorski	Paul Marx
Ännchen, seine Nichte	Stephanie Kriß	Hans Hartwig, ein junger Student	Arthur Holz
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Bernhard Goetzke	Maruschka, Dienstmädchen	Helene Rietz

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Nach dem ersten Stück 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge	Mark 9,—	Parkett II.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,50
I. Rang Mittelloge	„ 6,—	II. Rang 2.—4. Reihe	„ 2,—
I. Rang Seitenloge	„ 5,—	II. Rang 5.—6. Reihe	„ 1,50
Parkettlogen	„ 5,—	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 5.—10. Reihe	„ 4,—	II. Rang Stehplatz	„ 0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Anfang von „Salome“ um 9¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10³/₄ Uhr.
Einlaß 7 Uhr. Kassenöffnung 6³/₂ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—1¹/₂ Uhr geöffnet (Sonntag von 11—1¹/₂ Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—1¹/₂ Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1¹/₂ Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Dienstag, den 14. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Gespenster“ von Henrik Ibsen.
Mittwoch, den 15. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Salome“ von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“ von Max Halbe.
Donnerstag, den 16. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.

Donnerstag den 23. November 1905, im Rittersaal der Städtischen Tonhalle,

I. Vortrag der Volksakademie:

Vortrag von Georg Brandes, Kopenhagen, über „Henrik Ibsen“.

Preise der Plätze: Mk. 3,— 2,— 1,— und 0,50.

Der Vorverkauf d. Billetts findet tägl. an d. Tageskasse d. Schauspielhauses v. 11—1¹/₂ Uhr (Sonntag 11—1¹/₂ Uhr) statt.

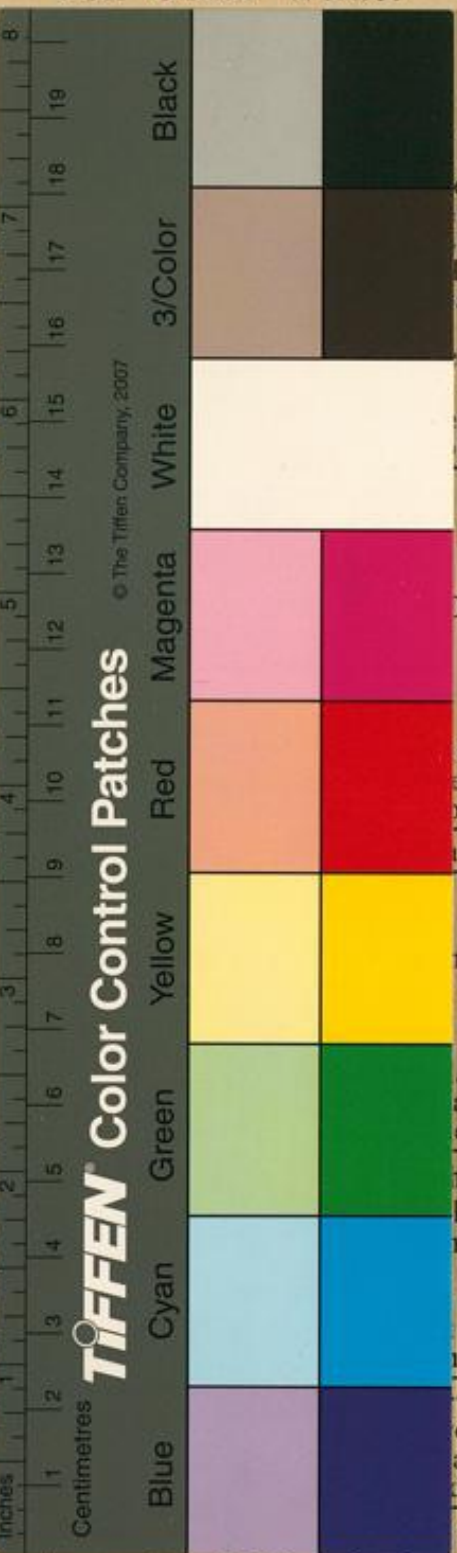


Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag den 13. November 1905 (Abonnements-Vorstellung):
 Als Ouverture: Aegyptischer Tanz aus „Djamileh“ von Georges Bizet.
 (Musikleitung: Joseph Snaga.)

SALOME. Von Oscar Wilde.

Herodes Antipas, Tetrarch
 von Judäa Walter
 Jochanan, der Prophet Bernh
 Der junge Syrer, Hauptmann
 der Leibwache Otto S
 Tigelinus, ein Römer Gustav
 Ein Cappadocier Paul
 Erster Soldat Karl E
 Zweiter Soldat Matthi
 Der Page der Herodias Walter
 Sklavinnen, Nubierin
 (Schleiert



. Alfred Kühne
 Theodor Kigler
 Dr. Albert Fischer
 Fritz Krampert
 Arthur Schelter
 Herbert Madesky
 Louise Dumont
 Hermine Körner
 Adolphe d'Heureuse
 r, Griechen, Römer.
 h Snaga.)

Vorher:
 Ein Liebesdra

on Max Halbe.

Pfarrer Hoppe Frit
 Änchen, seine Nichte Ste
 Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder Ber
 Die Ha

von Schigorski Paul Marx
 ein junger Student Arthur Holz
 enstmädchen Helene Rietz
 reußen.

Nach dem ersten Stück 15

use fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Prosceniumloge
 I. Rang Untere Prosceniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett I.—4. Reihe
 Parkett 5.—10. Reihe
 exklusive de

Reihe Mark 3,—
 „ 2,50
 Reihe „ 2,—
 Reihe „ 1,50
 Reihe „ 1,—
 . Reihe „ 0,70
 atz „ 0,50
 erobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr.

hr. Ende der Vorstellung 10³/₄ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodo
 Telephonische Billettbestellungen könne
 Die voraus bestellten Billetts müssen a
 sonst wird anderweitig darüber verfü
 für alle Plätze beginnt am Vor

hr. geöffnet (Sonntag von 11—1¹/₂ Uhr).
 5001) von 11—1¹/₂ Uhr vorm. erfolgen.
 mittags an der Kasse erhoben werden,
 die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 enden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Dienstag, den 14. Nover
 Mittwoch, den 15. Nover

“ von Henrik Ibsen.
 on Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“
 albe.

Donnerstag, den 16. Nov

nd Liebe“ von Friedrich Schiller.

Donnerstag den 23. N

Städtischen Tonhalle,

I. Vortrag der Volksakademie:
Vortrag von Georg Brandes, Kopenhagen, über „Henrik Ibsen“.
 Preise der Plätze: Mk. 3,— 2,— 1,— und 0,50.
 Der Vorverkauf d. Billetts findet tägl. an d. Tageskasse d. Schauspielhauses v. 11—1¹/₂ Uhr (Sonntag 11—1¹/₂ Uhr) statt.